



Ideenbox #13

.....

mit unserem aktuellen Brief wollen wir an unser Motto der letzten Woche anknüpfen. Kinderwelten, womit nehme ich meine Umwelt wahr? Und genau an dieser Stelle schließt sich auch der Kreis aus allen Ideenboxen. Denn all die Vorschläge, Anregungen, Experimente, Lieder und Geschichten nehmen Ihre Kinder mit all Ihren Sinnen intensiv wahr. Die Anregungen sind mit viel Liebe zum Detail für jüngere und ältere Kindergartenkinder ausgesucht worden. Es darf vor- und zurückgeblättert werden, je nach den Themen Ihres Kindes. Wir wünschen Ihnen mit den Ideen für alle Sinne viel Spaß beim Stöbern und Ausprobieren und freuen uns, wenn Sie uns an Ihren persönlichen Erfahrungen und ´Dokumentationen´ teilhaben lassen! (kita-grueneaue@fippev.de oder zur Kitawiedereröffnung. Bitte dabei auf den Datenschutz achten.)

Wir sind guter Dinge, wenn nun nach dieser schier endlosen Coronazeit endlich wieder unser ´fast normaler´ Kindergartenalltag starten darf und wir, sobald es erlaubt ist, wieder viele Familien in unserer Kita empfangen dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und Ihre Familien auf!

Wir hoffen, unser gesamtes Ideensammelsurium hat Ihnen und Ihrer Familie den Alltag in dieser ungewohnten Zeit etwas bereichert. Vielleicht kommen die Anregungen auch erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz.

Ideenbox der Woche vom 15.06.-19.06.2020



.....

Unser Motto der Woche lautet: „Womit nehme ich meine Umwelt wahr?“

1. Um miteinander über unserer Sinne ins Gespräch zu kommen:

Welche Sinne hat unser Körper? Womit nehme ich die Umwelt wahr?

Was passiert, wenn ich bestimmte Sinneswahrnehmungen nicht nutzen kann?

Welchen Einfluss haben unterschiedliche Wahrnehmungen auf meine Handlungen?

Was brauche ich, damit es mir gut geht? Wann fühle ich mich unwohl?

2. Idee: Anregungen, um die eigenen Sinne auszuprobieren

Augen

Wirklich sehend durch die Wohnung laufen oder in den Garten oder Wald gehen. Was kann ich winzig Kleines erkennen? Welche Farben und unterschiedliche Farbtöne gibt es? Was gibt es bei Oma und Opa Spannendes zu sehen? Worauf habe ich noch nie zuvor so genau geachtet?

Ohren

Was kann man im Garten, auf der Wiese oder im Wald hören?

Spannend ist es, mit geschlossenen Augen einfach ganz still dazuliegen und zu lauschen, Wasser plätschert, ein Glöckchen erklingt, was klappert dort?

Nase

Schnuppern, was gibt es für Gerüche? Schokolade, Kaffee, Tee, Blumen
Was duftet, was riecht unangenehm?

Geschmackssinn

Viele Geschmäcker probieren, was schmeckt süß, salzig, bitter, sauer, umami?

Vielleicht die Augen schließen beim Kosten, erst schnuppern dann schmecken, was ist es? Kann ich mir vorstellen, wie etwas schmeckt, wenn ich daran rieche?

Fühlen

Stoffe spüren auf der Haut, auf den Bauch legen und am Rücken verschiedene Gegenstände spüren (Feder, Wäscheball, Tücher, Küchenschwamm...), barfuß laufen und bewusst den Boden spüren, Kälte und Wärme spüren

Tasten

Etwas ´Rätselhaftes´ unter ein Tuch legen, um es dann zu erfühlen, ist hart, weich...

Körperbalance

Im Wald, viele Möglichkeiten des Kletterns und Balancierens ausprobieren, versuchen auf unebenem Boden auf nur einem Bein zu stehen, vielleicht dabei die Augen schließen, sich verschieden voran bewegen, Rückwärts gehen, gehen wie ein Storch...

3. Idee: mit allen Sinnen



Rückengeschichten

Es war einmal ein frecher Wind, der strich durch den Wald und wiegte die Bäume hin und her und hin und her

(mit den Handflächen langsam und rhythmisch vom Nacken bis zum Kreuz streichen und wieder zurück)

Da schlüpfen zwei Mäuse aus ihrem Versteck und trippelten husch über den Waldboden. Sie waren für heute Abend eingeladen, um gemütlich zu sein und mussten sich ein bisschen beeilen.

(mit den Fingerspitzen beider Hände über dem Rücken tippeln)

Zwischen den Bäumen schlich der Fuchs. Er schnupperte da und schnupperte dort und war sehr zufrieden. Er war heute Abend eingeladen, um gemütlich zu sein und er freute sich.

(mit beiden Handflächen über den Rücken "schleichen", da und dort Halt machen)

Dann kam Bär aus seiner Höhle, streckte die Nase in den Wind und machte sich dann gemütlich auf den Weg. Er war eingeladen, um gemütlich zu sein.

(mit den Fäusten auf den Rücken klopfen)

Die Eule rief schuhuuu. Und flog eine Runde durch den Wald. Sie war eingeladen, um gemütlich zu sein und war guter Dinge.

(mit den gestreckten Fingern über den Rücken gleiten, dabei den Rücken nur leicht berühren)

Die Schnecke war ein bisschen in Eile. Sie trug ihr Haus durch den Wald, denn sie war eingeladen, heute Abend. Zum gemütlich sein. Und sie wollte auf gar keinen Fall zu spät kommen.

(den Mittelfinger beugen und auf den Zeigefinger aufstützen, wie zu einem Schneckenhaus. Dann den Zeigefinger vom Kreuzbein in einer Linie bis zum Nacken streichen)

Die Eichhörchengeschwister spielten Fangen. Auf den Bäumen, zwischen den Ästen sprangen sie auf und ab. Aber plötzlich hielten sie inne. Sie waren eingeladen, heute Abend und wollten nicht zu spät kommen, zum gemütlich sein.

(mit beiden Händen schnell über den Rücken "zwicken" (leichtes Zwicken) und ab und zu innehalten)

Nun kam Zwerg Zwutz, tippelnd durch den Wald. Er hatte für heute Abend all seine Freunde in sein Zwergenhaus eingeladen. Sie wollen heute Abend alle gemeinsam gemütlich sein.

(Zeigefinger und Mittelfinger tippeln über den Rücken)

Nun waren sie also alle zusammen. Assen und schwatzten, lachten und träumten und waren sehr gemütlich.

(eine Hand ist eine Schale, die andere Hand ist eine Faust und liegt in der Schale, mit leichtem Druck auf den Rücken)

Ein frecher Wind, der strich durch den Wald und wiegte die Bäume hin und her und hin und her

(mit den Handflächen langsam und rhythmisch vom Nacken bis zum Kreuz streichen und wieder zurück)

Alle Freunde waren fein im Zwergenhaus und unsere Geschichte ist nun aus.

(Handflächen auf den Rücken legen und diese dann ganz langsam, im Schneckentempo, vom Rücken gleiten lassen)

Der Fernglasversuch

Allein durch ein Fernglas zu schauen, erweist sich ja nicht immer als leicht, dann auch noch anders herum??

Ja tatsächlich, eine Herausforderung.



aber

Aufgabenstellung: das Fernglas anders herum vor die Augen zu halten und dann eine Treppe mit Unterstützung durch einen Erwachsenen hochgehen.

Die Perspektive verändert sich, der Weg erscheint weiter Eine Übung zur Koordination zwischen Bewegung und Augen.

Im Anschluss miteinander besprechen, wie dieser besondere Spaziergang von den einzelnen Beteiligten wahrgenommen wurde. Mit welchen Schwierigkeiten habe ich im Vorfeld gerechnet, ist das dann auch tatsächlich eingetroffen? Hatten andere Teilnehmer auch mit „meinen“ Hürden zu kämpfen oder sind Ihnen ganz andere Dinge schwer gefallen, die ich als leicht empfunden habe.

Wie hat mein Wegbegleiter den Spaziergang erlebt?

Das offene Fenster

Ein Fenster wird angekippt und die Spielteilnehmer versammeln sich auf dem Fußboden eines Raumes. Jeder macht es sich bequem und schließt dann die Augen.

Nun lauschen alle auf die Geräusche und sprechen dies auch aus..... Ich kann ein Flugzeug am Himmel hören, in der Ferne bellt ein Hund, der Wind der die Blätter zum rascheln bringt, meine Atemzüge.... etc.

4. Lieder und Geschichten rund um die Sinne:

Abendritual, Rückengeschichte:

<https://www.abendritual.ch/gwunderkiste/bildkarten/r%C3%BCckengeschichten/>

Kinderlied, Augen Ohren Nase (Alle meine Sinne):

<https://www.youtube.com/watch?v=m3YjA3ciRYk>

Kinderlied, Die fünf Sinne:

<https://www.youtube.com/watch?v=NuJ0HajW5vo>

Sehen und Hören, Riechen und Schmecken – Das Sinne Lied

<https://www.youtube.com/watch?v=SbYtVvwVYm8>



Mitmachreim „Sehen, Hören, Fühlen“:

Mit der Nase kannst du riechen.
Duftet oder stinkt es hier?
Du bist richtig schlau –
Schnupper mal genau!

Mit den Augen kannst du sehen.
Was es da so alles gibt.
Du bist richtig schlau –
Guck mal ganz genau!

Mit den Ohren kannst du hören.
Ist es laut oder ganz leise?
Du bist richtig schlau –
Lausch mal ganz genau.

Mit deiner Hand, da kannst du spüren.
Ob's hart ist oder weich.
Du bist richtig schlau –
Fühl mal ganz genau.

Mit dem Mund kannst du spüren,
Bitter, salzig, sauer oder süß –
Du bist richtig schlau,
Drum schmecke ganz genau!

5. Rezeptideen von Anetta:

Kichererbsen-Curry

Zutaten:

1 kleine	Zwiebel
1EL	Rapsöl
500g	Kichererbsen
200ml	Kokosmilch
100g	passierte Tomaten
½ Bund	Lauchzwiebeln
2	Bananen
1	Limette

Salz, Zucker, Pfeffer, milde Currypaste oder Pulver

-Zwiebel schälen und fein würfeln, im Öl anschwitzen

-Kichererbsen abgießen und abspülen, zusammen mit Kokosmilch zu den Zwiebeln geben

-ca. 10 Minuten köcheln lassen

-Tomaten hinzufügen, Lauchzwiebeln in feine Ringe schneiden und ebenfalls hinzufügen

-mit Salz, Pfeffer, Zucker und Curry abschmecken

-Bananen schälen und in feine Scheiben schneiden mit Limettensaft beträufeln und zu dem Curry geben

Dazu passt Basmatireis oder Fladenbrot

Luftiger Heidelbeerkuchen

Zutaten:

1kg Heidelbeeren (frisch oder TK)
6 Eier
300g Dinkelmehl
1Pk. Backpulver
1Pk. Vanillezucker
1Prise Salz
180g Zucker
125ml Öl
125ml Milch
Etwas Puderzucker zum bestreuen

- Eier trennen, Eigelb mit Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen
- Eiweiß mit Prise Salz ca. 10 Minuten sehr steif schlagen (umso luftiger wird der Kuchen) und kalt stellen
- Zu dem schaumig geschlagenen Eigelb Öl, Milch, Backpulver und Mehl zugeben und zu einem glatten Teig verrühren
- Eiweiß mit einem Löffel vorsichtig unter den Teig heben
- Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtem Backblech verteilen, nun die Heidelbeeren gleichmäßig auf dem Teig verteilen
- Kuchen im vorgeheiztem Backofen bei ca. 180 grad 20 Minuten backen (Stäbchenprobe ob der Kuchen durch ist)
- vor dem servieren mit Puderzucker bestreuen



Wir wünschen euch viel Spaß!